



Statistischer Bericht

F II - m 12 / 08

Gemeldete Baugenehmigungen in Thüringen Dezember 2008

Bestell - Nr. 06 207

Zeichenerklärung

- 0 weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
- nichts vorhanden (genau Null)
- . Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
- ... Angabe fällt später an
- / Zahlenwert nicht sicher genug
- x Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
- () Aussagewert eingeschränkt
- r berichtigte Zahl
- p vorläufige Zahl

Anmerkung: Abweichungen in den Summen erklären sich aus dem Runden von Einzelwerten.

Herausgeber:

Thüringer Landesamt für Statistik
Europaplatz 3, 99091 Erfurt
Postfach 90 01 63, 99104 Erfurt

Telefon: 0361 37-84642/84647
Telefax: 0361 37-84699
Internet: www.statistik.thueringen.de
E-Mail: auskunft@statistik.thueringen.de

Auskunft erteilt:

Referat: Produzierendes Gewerbe,
Bautätigkeit
Telefon: 03681 354-223

Herausgegeben im März 2009

Heft-Nr.: 86 / 09
Preis: 3,75 EUR

© Thüringer Landesamt für Statistik, Erfurt, 2009

Für nichtgewerbliche Zwecke sind Vervielfältigung und unentgeltliche Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet. Die Verbreitung, auch auszugsweise, über elektronische Systeme/Datenträger bedarf der vorherigen Zustimmung. Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.

Inhaltsverzeichnis

Seite

Vorbemerkungen

2

Übersicht zu den gemeldeten Baugenehmigungen im Hochbau

6

Grafiken

1. Gemeldete Baugenehmigungen für die Errichtung neuer Wohn- und Nichtwohngebäude 2007 und 2008

- Anzahl -

7

2. Gemeldete Baugenehmigungen für die Errichtung neuer Wohn- und Nichtwohngebäude 2007 und 2008

- Veranschlagte Kosten -

7

3. Gemeldete genehmigte Wohnungen 2007 und 2008

8

4. Gemeldete genehmigte Wohnungen im Wohnungsneubau 2007 und 2008 nach Gebäudetypen

8

Tabellen

1. Gemeldete Baugenehmigungen für Wohn- und Nichtwohnbauten Hochbau insgesamt 1995 bis Dezember 2008

9

2. Gemeldete Baugenehmigungen für Wohnbauten Januar bis Dezember 2008

10

3. Gemeldete Baugenehmigungen für Nichtwohnbauten Januar bis Dezember 2008

11

4. Gemeldete Baugenehmigungen für Wohn- und Nichtwohnbauten nach Kreisen Hochbau insgesamt Oktober bis Dezember 2008

12

5. Gemeldete Baugenehmigungen für Wohn- und Nichtwohnbauten nach Kreisen Hochbau insgesamt Januar bis Dezember 2008

14

Vorbemerkungen

Ziel der Statistik

Die Statistik der Bautätigkeit im Hochbau gehört zum System der Bundesstatistiken und besteht aus Baugenehmigungs-, Baufertigstellungs-, Bauüberhangs- und Bauabgangserhebung. Sie liefert in vorwiegend mengenmäßiger Darstellung Ergebnisse über die Struktur, den Umfang und die Entwicklung der Bautätigkeit im Hochbau und ist somit ein wichtiger Indikator für die Beurteilung der Wirtschaftsentwicklung im Bausektor.

Darüber hinaus dient sie der Fortschreibung des Wohnungsbestandes und stellt Informationen z.B. für die Planung in den Gebietskörperschaften, für Wirtschaft, Forschung und Städtebau zur Verfügung.

Rechtsgrundlage

Die Statistik der Bautätigkeit im Hochbau ist angeordnet durch das Gesetz über die Statistik der Bautätigkeit im Hochbau und die Fortschreibung des Wohnungsbestandes (Hochbaustatistikgesetz - HBauStatG) vom 5. Mai 1998 (Bundesgesetzblatt I S. 869 f.), zuletzt geändert durch Artikel 4 des Gesetzes vom 22. August 2006 (BGBl. I S. 1970), in Verbindung mit dem Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz - BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 7. September 2007 (BGBl. I S. 2246).

Erhebungsmerkmale

1. Bauherren nach Bauherrngruppen
2. Lage des Baugrundstücks
3. Art und veranschlagte Kosten der Baumaßnahmen
4. Gebäude nach Art, Fläche und (bei Errichtung neuer Wohngebäude) Haustyp
5. Für neu zu errichtende Gebäude Rauminhalt, Geschoszahl, Art der Beheizung und vorwiegende Heizenergie sowie überwiegend verwendeter Baustoff
6. Für Gebäude mit Wohnraum die Zahl der Wohneinheiten

Erhebungseinheit

Erfasst werden genehmigungspflichtige oder zustimmungsbedürftige sowie in Thüringen ab 1.7.1994 - bei vereinfachenden baurechtlichen Bestimmungen - anzeige- bzw. kenntnisgabepflichtige oder einem Genehmigungsverfahren unterliegende Hochbaumaßnahmen, bei denen Wohn- oder Nutzraum geschaffen oder verändert wird. Der umfassende Bereich der Baureparaturen ist somit nicht Erhebungsgegenstand in der Bautätigkeitsstatistik.

Erhebungseinheit ist das einzelne (Wohn- oder Nichtwohn-) Gebäude, wobei sowohl die Errichtung neuer Gebäude als auch Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden zu erfassen sind.

Während im Wohnbau alle Baumaßnahmen in die Statistik einbezogen werden, bleiben im Nichtwohnbau Objekte bis zu 350 m³ Rauminhalt oder 18 000 EUR (1997 bis 2001: 35 000 DM, bis 1996: 25 000 DM) veranschlagte Kosten unberücksichtigt, sofern sie keine Wohnräume enthalten.

Methodische Hinweise

Die monatliche Berichterstattung über Baugenehmigungen basiert auf den von den Bauaufsichtsbehörden abgegebenen Meldungen, die nicht immer zeitgerecht übermittelt werden. Die Ergebnisse berücksichtigen daher nur diejenigen Objekte, von denen im Berichtszeitraum die Baugenehmigung übersandt wurde. Hieraus ergeben sich Unterschiede zum tatsächlichen Baugeschehen in den einzelnen Monaten.

Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden können zur Verringerung der Anzahl der Wohnungen bzw. der Wohn- oder Nutzflächen führen. Dadurch können in den Tabellen auch negative Werte stehen.

Abweichungen in den Summen erklären sich aus Korrekturen zur Jahresaufbereitung.

Diese Korrekturen können nur in der Jahressumme und nicht in den einzelnen Monaten bzw. Vierteljahren ausgewiesen werden.

Definitionen

Gebäude

Gebäude sind selbstständig benutzbare, überdachte Bauwerke, die auf Dauer errichtet sind und die von Menschen betreten werden können und geeignet oder bestimmt sind, dem Schutz von Menschen, Tieren oder Sachen zu dienen. Dabei kommt es auf die Umschließung durch Wände nicht an; die Überdachung allein ist ausreichend. Bei Doppel-, Gruppen- oder Reihenhäusern gilt jeder Teil, der von dem anderen durch eine Trennwand geschieden ist, als selbstständiges Gebäude. Bei Wohnblöcken mit mehreren Zugängen wird jeder Gebäudeteil mit eigenem Zugang als ein einzelnes Gebäude gezählt.

Wohngebäude

Wohngebäude sind Gebäude, die mindestens zur Hälfte - gemessen an der Nutzfläche (DIN 277) - Wohnzwecken dienen. Nebennutzflächen in Wohngebäuden (Abstellräume u.Ä.) werden zur Bestimmung des Nutzungsschwerpunktes nicht herangezogen.

Nichtwohngebäude

Nach der Systematik der Bauwerke sind Nichtwohngebäude solche Gebäude, die überwiegend für Nichtwohnzwecke bestimmt sind, d.h. Gebäude, in denen mehr als die Hälfte der Gesamtnutzfläche Nichtwohnzwecken dient.

Errichtung neuer Gebäude

Unter Errichtung neuer Gebäude werden Neubauten und Wiederaufbauten verstanden. Als Wiederaufbau gilt der Aufbau zerstörter oder abgerissener Gebäude ab Oberkante des noch vorhandenen Kellergeschosses.

Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden

Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden sind bauliche Veränderungen an bestehenden Gebäuden durch Umbau-, Ausbau-, Erweiterungs- oder Wiederherstellungsmaßnahmen.

Wohnung

Eine Wohnung ist die Summe der Räume, die die Führung eines Haushaltes ermöglichen, darunter stets eine Küche oder ein Raum mit Kochgelegenheit (Kochnische/Kochschrank). Eine Wohnung hat grundsätzlich einen eigenen abschließbaren Zugang unmittelbar vom Freien, vom Treppenhaus oder von einem Vorraum, ferner Wasserversorgung, Abguss und Toilette.

Wohnräume

Wohnräume sind Räume, die für Wohnzwecke bestimmt sind und mindestens eine Wohnfläche von 6 m² haben sowie alle Küchen (diese ohne Rücksicht auf die Größe).

Wohnfläche

Wohnfläche ist entsprechend der Verordnung zur Berechnung der Wohnfläche (Wohnflächenverordnung - WoFIV) vom 25. November 2003 die Summe der Grundflächen der Räume, die ausschließlich zu einer Wohnung gehören. Zur Wohnfläche von Wohnungen gehören die Grundflächen von Wohn- und Schlafräumen, Küchen und Nebenräumen (Dielen, Abstellräumen und Bad) innerhalb der Wohnung. Die Grundflächen von Wintergärten, Schwimmbädern und ähnlichen nach allen Seiten geschlossenen Räumen sowie von Balkonen, Loggien usw. zählen zur Wohnfläche, wenn sie ausschließlich zur Wohnung gehören.

Die Grundflächen von Räumen und Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 2 m sind vollständig, von Räumen und Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 1 m und weniger als 2 m sowie unbeheizbare Wintergärten, Schwimmbäder u.Ä. nur mit halber Fläche und unter 1 m gar nicht anzurechnen. Balkone, Loggien, Terrassen, Dachgärten usw. werden zu einem Viertel bis höchstens zur Hälfte ihrer Fläche berücksichtigt. Nicht zur Wohnfläche gehören die Flächen der Zubehörräume (z.B. Keller, Waschküche, Dachböden, Vorratsräume, Abstellräume außerhalb der Wohnungen).

Die Wohnfläche eines Wohnheims umfasst die Grundflächen der Räume, die zur alleinigen und gemeinschaftlichen Nutzung durch die Bewohner bestimmt sind.

Nutzfläche

Unter der Nutzfläche im Sinne der Bautätigkeitsstatistik versteht man die anrechenbaren Flächen in Gebäuden oder Gebäudeteilen, die nicht Wohnzwecken dienen. Die Nutzfläche ist die Fläche, die sich ergibt, wenn von der Nutzfläche nach DIN 277 die Wohnfläche abgezogen wird. Zur Nutzfläche gehören die Hauptnutzflächen und die Nebennutzflächen gemäß den Nutzungsarten Nr. 1 - 7 der DIN 277, Teil 2, nicht jedoch die Konstruktions-, Funktions- und Verkehrsflächen.

Rauminhalt

Rauminhalt ist das von den äußeren Begrenzungsflächen eines Gebäudes eingeschlossene Volumen (Bruttorauminhalt); d.h. das Produkt aus der überbauten Fläche und der anzusetzenden Höhe, es umfasst auch den Rauminhalt der Konstruktionen.

Veranschlagte Kosten der Bauwerke

Veranschlagte Kosten im Sinne der Bautätigkeitsstatistik sind die Kosten der Baukonstruktion (einschließlich Erdarbeiten), die Kosten der Installationen, die Kosten der betriebstechnischen Anlagen und die Kosten für betriebliche Einbauten sowie für besondere Bauausführungen. Kosten für nicht fest verbundene Einbauten, die nicht Bestandteil des Bauwerkes sind, wie Großrechenanlagen oder industrielle Produktionsanlagen, sind nicht einbezogen.

Die Umsatz-(Mehrwert-)steuer ist in den veranschlagten Kosten enthalten. Die veranschlagten Kosten werden zum Zeitpunkt der Baugenehmigung ermittelt.

Bauherr

Bauherr ist der rechtlich und wirtschaftlich verantwortliche Auftraggeber bei einem Bauvorhaben, d.h. wer im eigenen Namen und für eigene oder fremde Rechnung Bauvorhaben durchführt oder durchführen lässt. Die Feststellung des Bauherrn bezieht sich auf den Zeitpunkt der Baugenehmigung, sie ist deshalb unabhängig von einer eventuell beabsichtigten späteren Veräußerung des Gebäudes oder der Wohnungen.

Öffentliche Bauherren

Als öffentliche Bauherren gelten die Gebietskörperschaften und die Sozialversicherung. Zu den Gebietskörperschaften rechnen der Bund, die Länder (einschl. Stadtstaaten) und die Gemeinden sowie die Gemeindeverbände (Landkreise und Verwaltungsgemeinschaften), ferner die Zweckverbände (z.B. Schulzweckverband, Wasserwirtschaftsverband), soweit sie von Gebietskörperschaften gebildet werden und Aufgaben erfüllen, wie sie üblicherweise Gebietskörperschaften gestellt sind.

Private Haushalte

Private Haushalte sind alle natürlichen Personen und Personengemeinschaften ohne eigene Rechtspersönlichkeit. Bei Einzelunternehmen und freiberuflich tätigen Personen ist entscheidend für die Zuordnung, wie der Bauherr nach außen auftritt. Handelt er im Namen seines Unternehmens, wird das Bauvorhaben dem Betriebsvermögen zugerechnet, anderenfalls dem Privateigentum.

Organisationen ohne Erwerbszweck

Organisationen ohne Erwerbszweck sind Vereine, Verbände und andere Zusammenschlüsse, die gemeinnützige Zwecke verfolgen oder der Förderung bestimmter Interessen ihrer Mitglieder bzw. anderer Gruppen dienen, z.B. Organisationen der Erziehung, Wissenschaft, Kultur sowie der Sport- und Jugendpflege, Kirchen, karitative Organisationen, Organisationen des Wirtschaftslebens und der Gewerkschaften, Arbeitgeberverbände, Berufsorganisationen und Wirtschaftsverbände, politische Parteien.

Anstaltsgebäude

Anstaltsgebäude sind Nichtwohngebäude, in denen überwiegend Personen untergebracht sind und die mit Einrichtungen für eine zentrale Haushaltsführung ausgestattet sind, z.B. Krankenhäuser, Gebäude für die Pflege Behinderteter, Altenpflege- und Krankenhäuser, Heime für Säuglinge, Kinder und Jugendliche, Erziehungsheime, Müttergenesungsheime, Ferien- und Erholungsheime, Heime von Unterrichtsanstalten, Kasernen, Bereitschaftsgebäude, Klöster, Justizvollzugsanstalten.

Büro- und Verwaltungsgebäude

Büro- und Verwaltungsgebäude sind Nichtwohngebäude, die überwiegend Büro- und Verwaltungszwecken dienen.

Landwirtschaftliche Betriebsgebäude

Landwirtschaftliche Betriebsgebäude sind Nichtwohngebäude, die überwiegend land- und forstwirtschaftlichen, Gärtnerei- oder Fischereizwecken dienen. Sie erstrecken sich nicht auf Gebäude für Tier- und Pflanzenhaltung in zoologischen und botanischen Gärten, ebenso nicht auf Kühlhäuser, Silos, Warenlagergebäude und Ähnliches.

Nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude

Nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude sind Nichtwohngebäude, die nicht land- und forstwirtschaftlichen, Gärtnerei- oder Fischereizwecken dienen. Sie werden unterteilt in Fabrik- und Werkstattgebäude, Handels- und Lagergebäude, Verkehrsgebäude, Hotels, Gasthöfe und Fremdenheime, Pensionen, Gaststättengebäude und andere nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude, wie z.B. Filmtheater, Spielbanken, Ateliergebäude.

Sonstige Nichtwohngebäude

Sonstige Nichtwohngebäude umfassen Kindertagesstätten, Schulgebäude, Hochschulgebäude, Gebäude für Forschungszwecke, Museen, Theater, Opernhäuser, Bibliotheken, Kongresshallen u.Ä., Kirchen und sonstige Kultgebäude, medizinische Behandlungsinstitute, Gebäude für Heilbäder oder die Gesundheitspflege, Sportgebäude und andere Nichtwohngebäude, wie z.B. Freizeitgebäude, Dorfgemeinschaftshäuser, Bunker, Pförtnerhäuser, Umkleidegebäude.

Übersicht zu den gemeldeten Baugenehmigungen im Hochbau Januar bis Dezember 2008

Im Jahr 2008 meldeten die Bauaufsichtsämter insgesamt 4 496 Baugenehmigungen und Bauanzeigen für Hochbauten. Das waren 156 Baugenehmigungen bzw. Bauanzeigen weniger als im Vorjahreszeitraum.

Für alle Vorhaben wurde ein Kostenvolumen von 1 167 Millionen EUR veranschlagt, 12,8 Prozent bzw. 132 Millionen EUR mehr als im gesamten Vorjahr. 39 Prozent der veranschlagten Kosten wurden für den Wohn- und 61 Prozent für den Nichtwohnbau vorgesehen.

Mit den gemeldeten Baugenehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau wurden 2 725 Wohnungen, 654 weniger als im gleichen Vorjahreszeitraum, zum Bau freigegeben. Diese Entwicklung betraf am Jahresende alle Wohnungstypen.

Von diesen	2 725	Wohnungen sind
	2 154	in neuen Wohngebäuden,
	53	in neuen Nichtwohngebäuden,
	518	durch Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden

vorgesehen.

Durch Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden entstanden im Jahr 2008 nur gut die Hälfte an Wohnungen gegenüber dem Jahr 2007, was einem Minus von 467 Wohnungen entspricht.

Im Wohnungsneubau hatten die Bauherren von Januar bis Dezember 2008 mit 2 154 Wohnungen 8,3 Prozent bzw. 195 Wohnungen weniger eingeplant als im gleichen Zeitraum 2007.

Die Anzahl der genehmigten Wohnungen in neuen Einfamilienhäusern sank um 9,1 Prozent auf 1 257 Wohnungen. In neuen Zweifamilienhäusern waren es 7,1 Prozent weniger und damit 210 Wohnungen insgesamt. Die Zahl der Wohnungen in neuen Wohngebäuden mit 3 und mehr Wohnungen lag mit 687 Wohnungen um 4,6 Prozent bzw. 33 Wohnungen unter dem Vorjahreswert.

Die geplante Wohnfläche der Neubauwohnungen betrug absolut 238 960 m² und lag damit um 7,9 Prozent unter dem Ergebnis von Januar bis Dezember 2007.

Die durchschnittliche Wohnfläche je genehmigte Neubauwohnung betrug 111 m² (Vorjahr: 110 m²). Die größten Wohnungen werden mit durchschnittlich 138 m² in Einfamilienhäusern entstehen. Die durchschnittliche Wohnungsgröße der genehmigten Zweifamilienhäuser betrug 101 m² und im Geschosswohnungsbau 65 m².

Für den Bau neuer Wohngebäude sind insgesamt 293 Millionen EUR Baukosten veranschlagt worden. Sie lagen damit um 2,1 Prozent unter dem Vorjahresniveau. Dennoch stiegen die Baukosten pro m³ umbauter Raum gegenüber Januar bis Dezember 2007 um 8 EUR auf 220 EUR bzw. je m² Wohnfläche um 72 EUR auf 1 228 EUR. Die Kosten je m² Wohnfläche lagen in neuen Einfamilienhäusern um 8 EUR und bei neuen Zweifamilienhäusern um 83 EUR über dem Vorjahreswert. Bei Mehrfamilienhäusern waren es 5 EUR weniger als im Vorjahr.

Im Jahr 2008 gaben die Bauaufsichtsbehörden im Nichtwohnbau 1 537 neue Gebäude bzw. Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden mit einer Nutzfläche von 874 830 m² zum Bau frei. Damit lag die Nachfrage für den Bau von Nichtwohngebäuden um 10,9 Prozent bzw. 151 Baugenehmigungen über dem Niveau des gleichen Vorjahreszeitraumes.

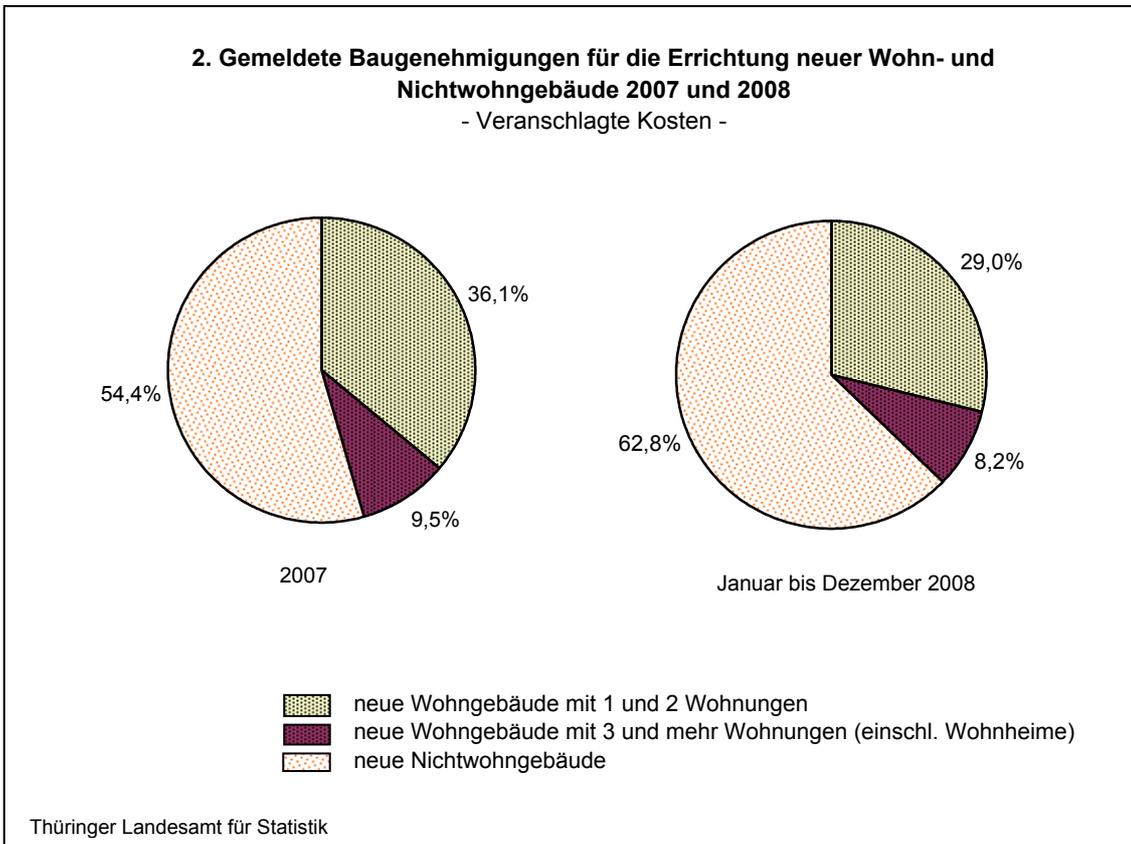
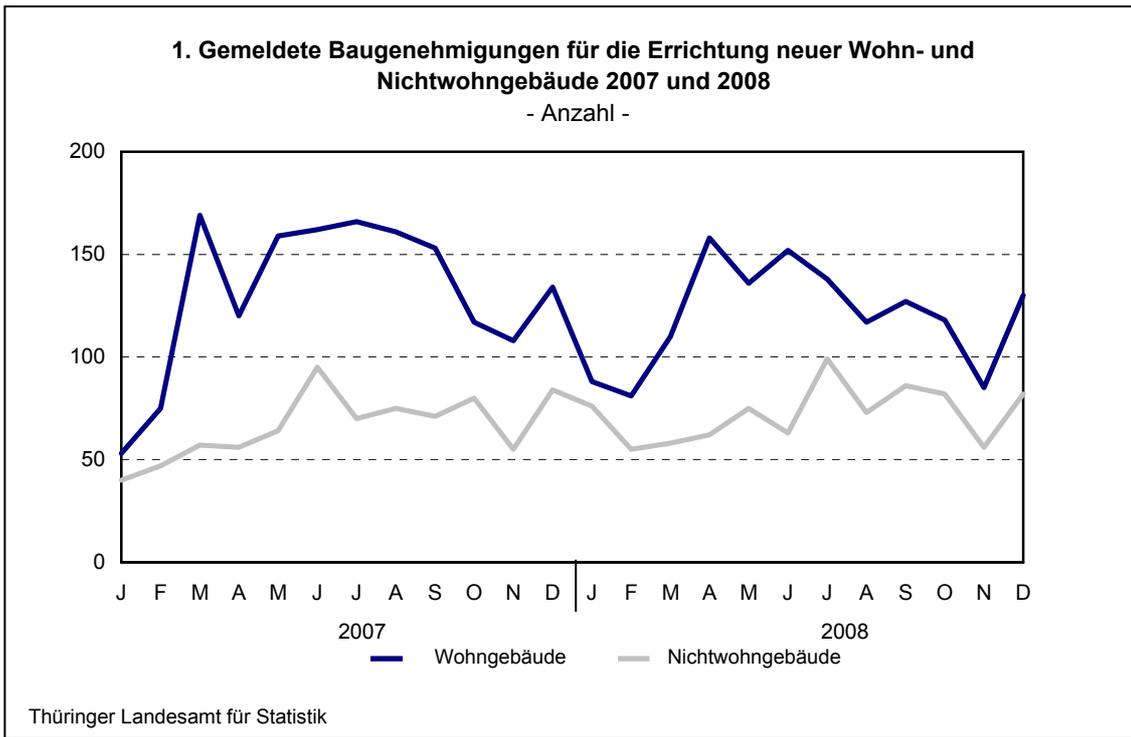
Die Nutzfläche war um 178 650 m² oder 25,7 Prozent größer als von Januar bis Dezember 2007. Der überwiegende Teil der genehmigten Nutzfläche entfiel mit knapp 43 Prozent auf Fabrik- und Werkstattgebäude, deren Anteil damit um 4 Prozentpunkte über dem Vorjahreswert lag. Bei Handels- einschließlich Lagergebäuden wurde ein Anteil von gut 25 Prozent erreicht, fast 6 Prozentpunkte unter dem Vorjahreswert. Der Anteil bei landwirtschaftlichen Betriebsgebäuden hat sich von knapp 6 Prozent auf knapp 8 Prozent erhöht und bei Anstaltsgebäuden ist der Anteil fast unverändert bei 5 Prozent geblieben.

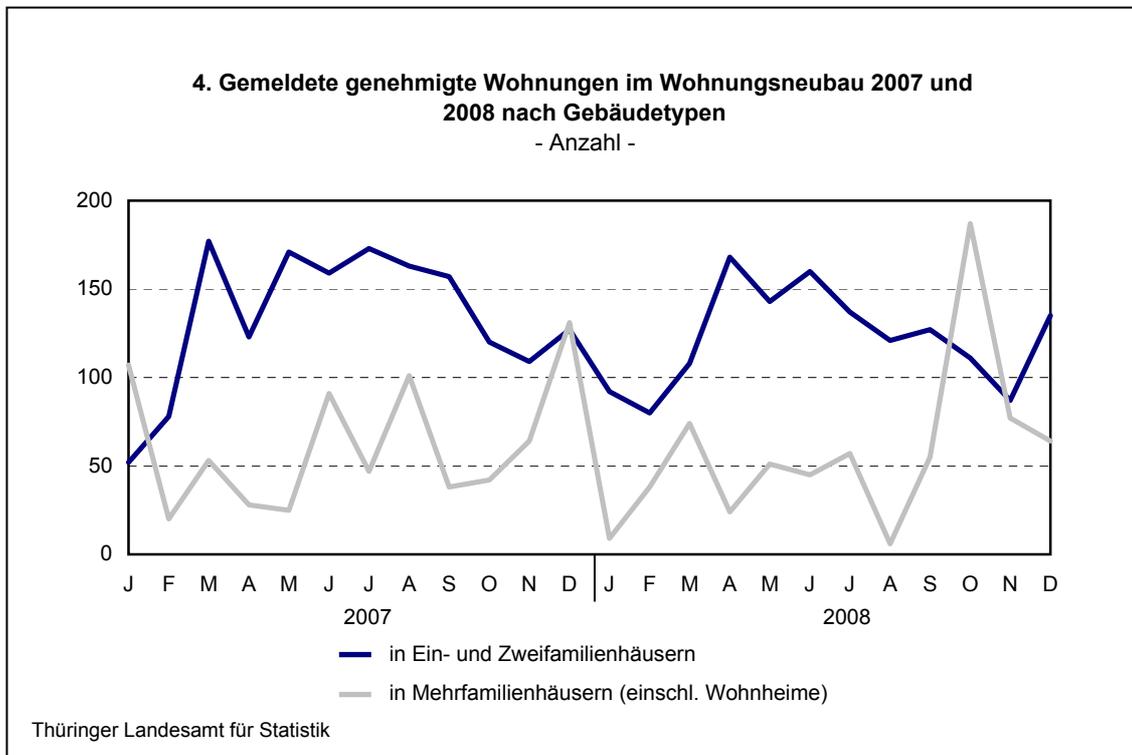
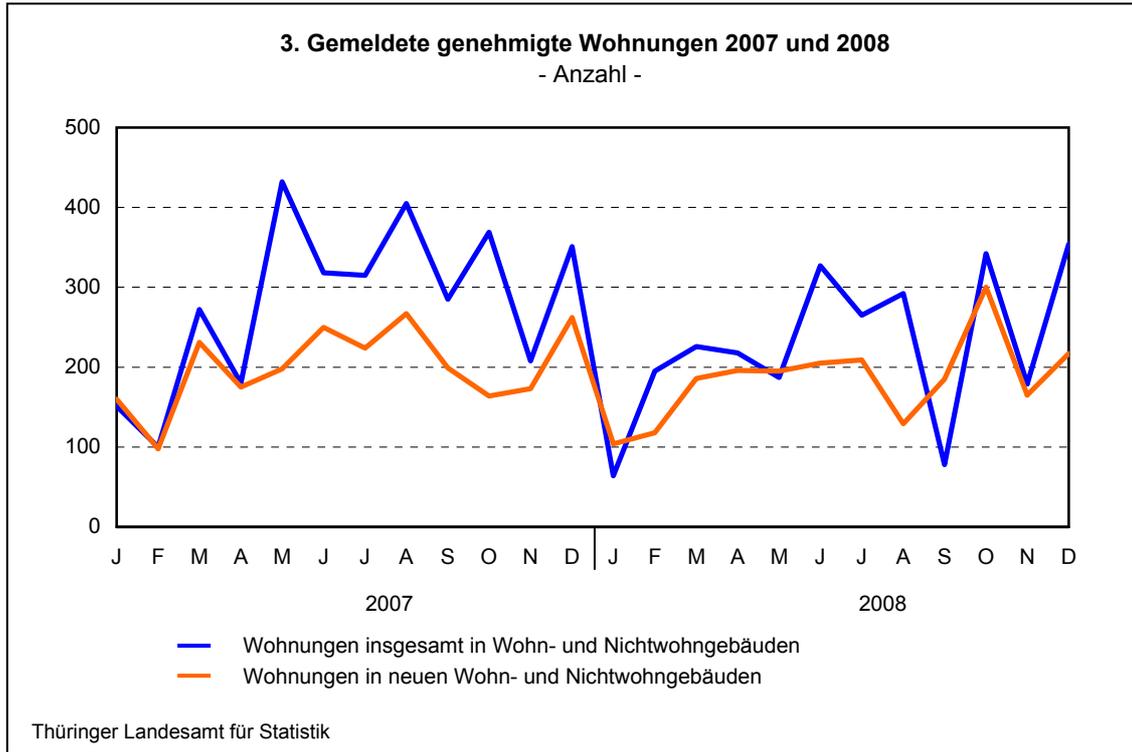
Die von den Bauherren auf 713 Millionen EUR veranschlagten Baukosten lagen um 27,8 Prozent über dem Vorjahresniveau.

Von Januar bis Dezember 2008 wurden 866 neue Nichtwohngebäude gemeldet. Das waren 72 Vorhaben mehr (+ 9,1 Prozent) als im gleichen Zeitraum 2007.

Der umbaute Raum war mit rund 5 510 000 m³ um ca. 1 459 000 m³ oder 36,0 Prozent größer als im Jahr 2007.

Die veranschlagten Baukosten für neue Nichtwohngebäude lagen im Jahr 2008 mit 495 Millionen Euro um 38,2 Prozent über dem Niveau des Vorjahres.





**1. Gemeldete Baugenehmigungen für Wohn- und Nichtwohnbauten
Hochbau insgesamt
1995 bis Dezember 2008**

Zeit- raum	Alle Baumaßnahmen			Errichtung neuer Gebäude								
	Ge- bäude/ Bau- maß- nahmen	Woh- nungen	veran- schlagte Kosten der Bauwerke	Wohngebäude				Nichtwohngebäude				
				Ge- bäude	Raum- inhalt	Wohnungen		veran- schlagte Kosten der Bauwerke	Ge- bäude	Raum- inhalt	Nutz- fläche	veran- schlagte Kosten der Bauwerke
						ins- gesamt	Wohn- fläche					
Anzahl	1 000 EUR	Anzahl	1 000 m³	Anzahl	100 m²	1 000 EUR	Anzahl	1 000 m³	100 m²	1 000 EUR		
1995	12 988	21 354	4 007 258	6 894	8 028	17 141	14 273	1 815 965	1 818	10 939	18 296	1 337 856
1996	14 107	22 530	4 272 426	8 052	8 412	18 027	15 482	1 897 018	1 621	11 720	19 877	1 532 403
1997	12 824	16 517	3 807 774	6 799	6 484	13 020	11 918	1 435 396	1 521	10 457	17 211	1 386 972
1998	12 012	13 989	2 990 461	6 191	5 487	10 219	9 918	1 209 886	1 324	7 953	11 779	935 544
1999	11 411	11 341	2 635 250	5 941	4 781	8 481	8 792	1 044 633	1 280	7 018	11 028	875 306
2000	9 100	7 955	2 303 030	4 420	3 572	6 129	6 549	764 970	1 147	6 502	10 023	893 120
2001	8 233	6 227	1 937 172	3 716	2 959	4 912	5 348	623 211	1 028	6 428	9 624	741 911
2002	7 152	4 962	1 544 160	3 181	2 443	3 921	4 509	518 879	827	4 775	7 287	531 371
2003	7 224	5 150	1 683 172	3 569	2 752	4 395	5 081	580 491	713	4 905	6 867	682 409
2004	6 667	4 705	1 510 752	2 951	2 363	3 819	4 342	494 424	795	5 110	6 938	584 180
2005	5 756	3 723	1 174 237	2 458	1 945	3 177	3 665	406 123	706	4 056	5 430	422 352
2006	5 659	3 802	1 210 746	2 313	1 857	3 040	3 463	393 061	778	4 596	6 429	467 178
2007	4 652	3 379	1 034 518	1 577	1 413	2 349	2 595	299 844	794	4 051	5 861	358 116
1. Vj.	926	523	220 458	297	302	487	554	64 142	144	844	1 196	63 778
2. Vj.	1 263	930	250 937	441	366	597	681	77 818	215	1 133	1 584	98 917
3. Vj.	1 342	1 005	280 749	480	414	679	752	87 024	216	792	1 267	85 691
4. Vj.	1 121	921	282 374	359	331	586	607	70 860	219	1 282	1 814	109 730
Januar	226	151	66 471	53	90	159	162	20 012	40	157	247	15 051
Februar	268	100	47 926	75	59	98	106	11 786	47	230	345	12 475
März	432	272	106 061	169	152	230	287	32 344	57	457	604	36 252
April	303	180	68 676	120	95	151	173	19 166	56	354	464	37 397
Mai	464	432	93 776	159	128	196	234	27 073	64	294	449	26 180
Juni	496	318	88 485	162	143	250	274	31 579	95	485	671	35 340
Juli	433	315	120 399	166	135	220	250	29 278	70	395	586	48 691
August	500	405	84 030	161	155	264	286	31 429	75	187	314	16 407
September	409	285	76 320	153	124	195	217	26 317	71	210	368	20 593
Oktober	380	369	98 179	117	101	162	182	21 057	80	369	562	47 500
November	308	208	69 797	108	101	173	188	21 579	55	443	523	27 315
Dezember	433	351	115 098	134	132	258	243	28 924	84	470	728	34 915
2008	4 496	2 725	1 166 867	1 438	1 335	2 154	2 390	293 432	866	5 510	7 499	495 083
1. Vj.	882	485	271 965	279	255	401	469	55 235	189	1 224	1 697	120 763
2. Vj.	1 280	732	329 736	446	392	591	711	87 382	200	1 322	1 904	142 349
3. Vj.	1 274	635	346 387	382	332	503	564	75 089	257	1 815	2 324	165 702
4. Vj.	1 062	875	246 347	333	357	661	648	76 046	220	1 243	1 624	93 517
Januar	315	64	107 148	88	72	101	135	15 021	76	460	664	54 189
Februar	294	195	85 191	81	74	118	136	16 220	55	451	570	40 253
März	273	226	79 626	110	110	182	199	23 994	58	312	464	26 321
April	410	218	115 779	158	126	192	238	28 385	62	332	479	55 474
Mai	398	187	106 140	136	136	194	223	30 014	75	466	677	37 987
Juni	472	327	107 817	152	130	205	250	28 983	63	524	748	48 888
Juli	443	265	128 134	138	124	194	194	29 149	99	727	893	72 849
August	379	292	111 018	117	95	127	158	20 822	73	477	708	48 162
September	453	78	107 263	127	112	182	212	25 118	86	611	723	44 720
Oktober	359	342	77 386	118	149	298	267	30 640	82	359	467	30 819
November	263	179	51 495	85	86	164	160	18 482	56	199	281	12 142
Dezember	440	354	117 466	130	122	199	221	26 924	82	685	876	50 556

2. Gemeldete Baugenehmigungen für Wohnbauten Januar bis Dezember 2008

Gebäudeart Bauherrngruppe	Alle Baumaßnahmen				Errichtung neuer Gebäude				
	Gebäude/ Baumaßnahmen	Wohnungen	Wohnräume	veranschlagte Kosten der Bauwerke	Gebäude	Rauminhalt	Wohnungen		veranschlagte Kosten der Bauwerke
							insgesamt	Wohnfläche	
Anzahl				1 000 EUR	Anzahl	1 000 m³	Anzahl	100 m²	1 000 EUR
Wohngebäude mit 1 Wohnung	.	.	.	.	1 257	920	1 257	1 731	203 325
Wohngebäude mit 2 Wohnungen	.	.	.	.	105	118	210	213	25 185
Wohngebäude mit 3 und mehr Wohnungen	.	.	.	.	65	241	687	445	50 562
Wohnheime	12	-	300	14 980	11	56	-	-	14 360
Wohngebäude insgesamt	2 959	2 646	13 759	453 664	1 438	1 335	2 154	2 390	293 432
darunter									
Wohngebäude mit Eigentums- wohnungen	82	272	1 120	30 283	24	66	132	130	13 539
Von den Wohngebäuden entfielen auf									
öffentliche Bauherren	22	16	229	11 731	12	34	11	10	9 520
Unternehmen	276	265	1 424	102 586	109	234	512	385	47 150
davon									
Wohnungsunternehmen	209	15	420	76 540	81	168	408	311	33 291
Immobilienfonds	6	21	107	1 770	2	3	4	5	450
sonstige Unternehmen (ohne Wohnungsunternehmen)	61	229	897	24 276	26	63	100	69	13 409
private Haushalte	2 646	2 216	11 721	326 156	1 311	1 042	1 572	1 954	231 517
Organisationen ohne Erwerbszweck	15	149	385	13 191	6	24	59	42	5 245

3. Gemeldete Baugenehmigungen für Nichtwohnbauten Januar bis Dezember 2008

Gebäudeart Bauherrngruppe	Alle Baumaßnahmen				Errichtung neuer Gebäude				
	Gebäude/ Baumaßnahmen	Nutzfläche	Wohnungen	veranschlagte Kosten der Bauwerke	Gebäude	Rauminhalt	Nutzfläche	Wohnungen	veranschlagte Kosten der Bauwerke
	Anzahl	100 m ²	Anzahl	1 000 EUR	Anzahl	1 000 m ³	100 m ²	Anzahl	1 000 EUR
Anstaltsgebäude	39	474	4	89 107	17	186	391	-	54 865
Büro- und Verwaltungsgebäude	105	225	25	36 727	44	91	182	17	18 902
Landwirtschaftliche Betriebsgebäude	115	677	5	17 787	83	422	622	-	15 455
Nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude	998	6 845	38	442 389	605	4 568	5 889	17	341 395
darunter									
Fabrik- und Werkstattgebäude	316	3 749	26	254 871	172	2 707	3 202	6	208 392
Handels- und Lagergebäude	353	2 224	18	116 994	223	1 420	1 911	9	81 703
Hotels und Gaststätten	67	46	- 6	13 445	6	5	11	-	1 178
Sonstige Nichtwohngebäude	280	528	7	127 193	117	244	415	19	64 466
Nichtwohngebäude insgesamt	1 537	8 748	79	713 203	866	5 510	7 499	53	495 083
davon entfielen auf									
öffentliche Bauherren	186	406	- 12	105 359	83	187	313	1	51 939
Unternehmen	822	7 502	43	505 569	504	4 982	6 482	40	384 256
davon									
Land- und Forstwirtschaft	110	698	- 2	19 298	81	434	637	-	17 274
Produzierendes Gewerbe	376	4 685	15	291 939	255	3 444	4 055	8	242 066
Handel, Kreditinstitute, Versicherungsgewerbe, Dienstleistungen sowie Verkehr und Nachrichtenübermittlung	336	2 119	30	194 332	168	1 104	1 790	32	124 916
private Haushalte	451	552	43	45 094	247	225	490	12	23 683
Organisationen ohne Erwerbszweck	78	289	5	57 181	32	116	214	-	35 205

**4. Gemeldete Baugenehmigungen für Wohn-
Hochbau
Oktober bis**

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Alle Baumaßnahmen					Errichtung			
		Gebäude/ Baumaß- nahmen	Nutz- fläche	Wohnungen		veran- schlagte Kosten der Bauwerke	Ge- bäude	Raum- inhalt	Wohnungen	
				ins- gesamt	Wohn- fläche				ins- gesamt	Wohn- fläche
Anzahl	100 m ²	Anzahl	100 m ²	1 000 EUR	Anzahl	1 000 m ³	Anzahl	100 m ²		
1	Stadt Erfurt	80	82	41	61	14 367	33	24	36	46
2	Stadt Gera	29	64	9	13	8 333	12	7	13	14
3	Stadt Jena	110	177	169	221	45 381	65	94	196	189
4	Stadt Suhl	17	40	15	16	5 248	5	4	10	9
5	Stadt Weimar	38	16	42	42	7 965	8	8	14	17
6	Stadt Eisenach	18	24	15	15	3 904	8	11	8	9
7	Eichsfeld	57	50	92	78	12 563	25	49	79	60
8	Nordhausen	51	96	123	74	13 286	11	33	102	57
9	Wartburgkreis	51	142	19	25	13 533	13	11	15	19
10	Unstrut-Hainich-Kreis	56	74	6	24	11 568	16	15	19	27
11	Kyffhäuserkreis	35	167	18	17	8 444	1	.	.	.
12	Schmalkalden-Meiningen	61	93	28	25	9 962	15	10	15	19
13	Gotha	70	57	48	52	12 898	24	16	27	31
14	Sömmerda	41	46	19	18	4 714	5	4	6	8
15	Hildburghausen	23	78	19	23	6 185	10	9	11	15
16	Ilm-Kreis	43	84	9	6	8 263	7	4	7	8
17	Weimarer Land	52	269	48	53	19 519	14	9	14	19
18	Sonneberg	18	33	13	9	2 822	2	.	.	.
19	Saalfeld-Rudolstadt	46	96	69	65	12 722	17	14	20	25
20	Saale-Holzland-Kreis	28	7	24	29	4 533	10	7	15	16
21	Saale-Orla-Kreis	28	50	13	13	5 164	8	4	8	8
22	Greiz	77	92	17	38	9 962	15	14	18	28
23	Altenburger Land	33	56	37	21	5 011	9	10	25	20
24	Thüringen	1 062	1 858	875	936	246 347	333	357	661	648
	davon									
25	kreisfreie Städte	292	371	291	367	85 198	131	148	277	284
26	Landkreise	770	1 487	584	569	161 149	202	209	384	365
	Nachrichtlich:									
	Thüringen									
27	Oktober bis Dezember 2007	1 121	2 094	921	896	282 374	359	331	586	607

**und Nichtwohnbauten nach Kreisen
insgesamt
Dezember 2008**

neuer Wohngebäude					Errichtung neuer Nichtwohnggebäude					Lfd. Nr.
veran- schlagte Kosten der Bauwerke 1 000 EUR	dar. Wohngebäude mit 1 und 2 Wohnungen				Ge- bäude Anzahl	Raum- inhalt 1 000 m³	Nutz- fläche 100 m²	Woh- nungen Anzahl	veran- schlagte Kosten der Bauwerke 1 000 EUR	
	Ge- bäude Anzahl	Raum- inhalt 1 000 m³	Woh- nungen Anzahl	veran- schlagte Kosten der Bauwerke 1 000 EUR						
5 091	32	22	33	4 881	11	68	75	-	4 402	1
1 554	12	7	13	1 554	2	.	.	.	.	2
17 852	54	41	61	9 039	8	87	138	-	21 733	3
1 133	4	3	4	709	1	.	.	.	.	4
2 016	6	4	6	1 044	4	3	6	1	494	5
2 000	7	6	8	1 100	4	9	17	-	852	6
10 553	22	22	26	4 172	8	6	14	-	544	7
6 795	7	5	8	1 100	9	48	66	14	2 535	8
2 278	13	11	15	2 278	18	114	119	-	7 002	9
2 983	16	15	19	2 983	11	34	57	1	2 193	10
.	1	.	.	.	14	204	176	-	7 072	11
2 537	15	10	15	2 537	17	51	76	1	4 573	12
3 596	24	16	27	3 596	15	37	58	-	2 730	13
897	5	4	6	897	12	30	44	-	2 199	14
1 910	10	9	11	1 910	7	22	32	-	1 306	15
913	7	4	7	913	12	45	76	-	3 984	16
2 229	14	9	14	2 229	14	240	269	1	11 888	17
.	2	.	.	.	8	24	32	-	1 558	18
2 986	16	13	17	2 832	6	37	116	-	3 553	19
1 826	8	5	8	1 046	3	4	6	1	690	20
937	8	4	8	937	10	35	50	-	3 319	21
3 194	14	12	15	2 719	16	59	77	2	3 659	22
2 225	8	7	9	1 525	10	29	49	-	1 557	23
76 046	305	229	333	50 542	220	1 243	1 624	21	93 517	24
29 646	115	83	125	18 327	30	227	307	1	33 155	25
46 400	190	146	208	32 215	190	1 016	1 317	20	60 362	26
70 860	334	241	356	51 946	219	1 282	1 814	6	109 730	27

**5. Gemeldete Baugenehmigungen für Wohn-
Hochbau
Januar bis**

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Alle Baumaßnahmen					Errichtung			
		Gebäude/ Baumaß- nahmen	Nutz- fläche	Wohnungen		veran- schlagte Kosten der Bauwerke	Ge- bäude	Raum- inhalt	Wohnungen	
				ins- gesamt	Wohn- fläche				ins- gesamt	Wohn- fläche
Anzahl	100 m ²	Anzahl	100 m ²	1 000 EUR	Anzahl	1 000 m ³	Anzahl	100 m ²		
1	Stadt Erfurt	315	62	121	361	75 007	136	110	169	210
2	Stadt Gera	122	117	51	87	23 496	57	43	65	80
3	Stadt Jena	321	538	354	449	130 375	150	178	338	352
4	Stadt Suhl	69	189	61	65	26 988	29	25	41	46
5	Stadt Weimar	109	- 1	114	119	22 552	31	30	52	60
6	Stadt Eisenach	55	52	40	45	10 926	26	27	29	36
7	Eichsfeld	276	400	224	260	52 409	95	119	166	186
8	Nordhausen	187	458	185	158	52 115	45	72	136	105
9	Wartburgkreis	264	553	141	181	62 028	93	76	108	138
10	Unstrut-Hainich-Kreis	247	274	95	147	40 380	68	63	77	103
11	Kyffhäuserkreis	113	282	107	85	20 165	20	14	21	29
12	Schmalkalden-Meiningen	298	631	147	175	74 550	84	63	90	114
13	Gotha	320	663	147	181	71 198	100	85	101	127
14	Sömmerda	164	293	82	102	34 137	38	31	47	57
15	Hildburghausen	81	191	55	65	17 515	35	26	38	48
16	Ilm-Kreis	285	1 133	36	121	123 564	87	65	132	125
17	Weimarer Land	248	850	158	201	84 750	90	64	98	128
18	Sonneberg	116	485	83	83	42 645	24	24	45	46
19	Saalfeld-Rudolstadt	191	484	188	174	52 059	72	80	180	136
20	Saale-Holzland-Kreis	112	80	67	91	17 998	36	27	42	55
21	Saale-Orla-Kreis	177	257	92	100	32 001	41	31	46	63
22	Greiz	271	331	106	143	57 766	56	55	86	99
23	Altenburger Land	155	450	71	76	42 243	25	27	47	47
24	Thüringen	4 496	8 770	2 725	3 469	1 166 867	1 438	1 335	2 154	2 390
	davon									
25	kreisfreie Städte	991	956	741	1 125	289 344	429	413	694	784
26	Landkreise	3 505	7 814	1 984	2 344	877 523	1 009	922	1 460	1 606
	Nachrichtlich:									
	Thüringen									
27	Januar bis Dezember 2007	4 652	7 143	3 379	3 727	1 034 518	1 577	1 413	2 349	2 595

**und Nichtwohnbauten nach Kreisen
insgesamt
Dezember 2008**

neuer Wohngebäude					Errichtung neuer Nichtwohnggebäude					Lfd. Nr.
veran- schlagte Kosten der Bauwerke 1 000 EUR	dar. Wohngebäude mit 1 und 2 Wohnungen				Ge- bäude Anzahl	Raum- inhalt 1 000 m³	Nutz- fläche 100 m²	Woh- nungen Anzahl	veran- schlagte Kosten der Bauwerke 1 000 EUR	
	Ge- bäude Anzahl	Raum- inhalt 1 000 m³	Woh- nungen Anzahl	veran- schlagte Kosten der Bauwerke 1 000 EUR						
24 515	129	94	140	21 508	29	200	245	-	20 252	1
8 485	56	41	61	8 150	5	81	110	-	7 365	2
36 750	134	101	148	22 156	23	193	381	-	50 642	3
5 892	27	21	31	5 176	12	77	142	1	11 699	4
6 582	26	17	26	4 129	8	12	18	2	1 221	5
5 781	25	23	29	4 881	7	17	32	-	2 093	6
25 733	90	84	97	17 337	52	170	262	1	9 896	7
15 036	40	31	42	6 841	36	347	389	15	21 199	8
16 639	90	72	98	15 771	70	347	432	2	26 270	9
14 169	65	53	70	11 589	41	114	180	1	7 352	10
3 219	20	14	21	3 219	28	278	298	-	10 218	11
14 371	84	63	90	14 371	75	368	500	13	34 013	12
19 593	94	65	101	13 733	73	428	576	1	31 624	13
6 685	37	30	41	6 385	42	224	284	2	18 300	14
5 926	35	26	38	5 926	16	68	102	2	3 894	15
14 915	83	55	88	12 377	71	718	945	3	74 001	16
14 232	89	63	95	14 022	47	613	808	3	53 635	17
5 699	23	18	24	4 138	43	267	371	3	24 724	18
18 526	65	49	68	11 096	27	258	406	-	16 254	19
5 883	34	24	35	5 103	17	42	76	1	4 841	20
7 382	40	29	42	6 992	53	177	239	1	13 733	21
11 477	53	44	58	9 237	60	188	259	2	30 491	22
5 942	23	20	24	4 373	31	324	445	-	21 366	23
293 432	1 362	1 038	1 467	228 510	866	5 510	7 499	53	495 083	24
88 005	397	298	435	66 000	84	580	927	3	93 272	25
205 427	965	741	1 032	162 510	782	4 930	6 572	50	401 811	26
299 844	1 496	1 109	1 609	237 247	794	4 051	5 861	45	358 116	27

